



Lahn-Marmor-Nachrichten

Nr. 2 vom 5. Oktober 1998

für die Mitglieder und Freunde des Lahn-Marmor-Museum e.V. in Villmar

Liebe Mitglieder und Freunde des Lahn-Marmor-Museums,

vor einem knappen halben Jahr erschienen die ersten Lahn-Marmor-Nachrichten. Sie sollen die Mitglieder und Freunde des Vereins Lahn-Marmor-Museum informieren und zur aktiven Mitarbeit anregen. Wir können mit großer Zufriedenheit auf die ersten 12 Monate unseres Vereins zurückblicken. Es wurde viel bewegt: eine große Zahl von Interessenten hat sich mit dem Thema Marmor von der Lahn beschäftigt, viele Besucher kamen in unsere Region, und die Pläne des Vereins werden nach und nach umgesetzt. Nun zu den Projekten, Maßnahmen und Plänen im einzelnen:

Ausstellung Burg Runkel

Die Lahn-Marmor-Ausstellung gehört mittlerweile zum Standardprogramm einer Burgbesichtigung in Runkel. Wir sind unserem Kuratoriumsmitglied Prinz Metfried zu Wied und seiner Frau sehr dankbar, daß wir hier eine erste Ausstellungsmöglichkeit bekommen haben. Die Ausstellung, die wir als Vorläufer für ein Marmor-Museum in Villmar verstehen, wurde zwischenzeitlich mit weiteren Exponaten ergänzt. Allerdings sehen wir noch einige Ansatzpunkte, um das Niveau, insbesondere unter museumsdidaktischen Aspekten, zu heben.

Unica-Bruch

Wer in den letzten Monaten den Unica-Bruch besucht hat, wird festgestellt haben, daß der Zugang erheblich verbessert worden ist. Dank einer handfesten Unterstützung durch das Technische Hilfswerk (THW) Villmar führt nun eine erste Treppe auf die Sohle des Bruchs, die am Tag des offenen Denkmals ihre erste große Bewährungsprobe zu bestehen hatte. In den ersten Lahn-Marmor-Nachrichten informierten wir Sie über die weiteren Erschließungsabsichten. Es sollen ein verkehrssicherer Weg angelegt, der Bruch im interessanten Bereich überdacht und eine Informationstafel aufgestellt werden. Zwischenzeitlich wurde der Gemeinde

Villmar für dieses Vorhaben ein Zuschuß vom Amt für Regionalentwicklung in Höhe von 30.000 DM zugesagt. Unser Kuratoriumsvorsitzender, Bürgermeister Hermann Hepp, geht dieses Vorhaben mit viel Energie an. Seitens des LMM haben wir einen Bauausschuß gebildet, der dem Bauausschuß der Gemeinde Villmar beratend zur Seite stehen soll. Ihm gehören neben unserem 2. Vorsitzenden, Thomas Meuser, die Vorstandsmitglieder Gerhard Höhler und Karlheinz Krämer sowie unser Vereinsmitglied Dr. Peter Königshof, Senckenbergmuseum, an. Darüber hinaus wird der Unica-Bruch in absehbarer Zeit den Status eines Naturdenkmals zuerkannt bekommen. Das Verfahren steht kurz vor dem Abschluß. Die Gemeinde Villmar hat den Weg zum Unica-Bruch zwischenzeitlich schon mit entsprechenden Wegweisern ausgemaltes.

Kalksteinbruch bei Steeden

Ein Leckerbissen für Freunde des Lahnmarmors ist derzeit der neue Kalksteinbruch an der Straße von Hofen nach Steeden. Die Steedener Kalksteinwerke haben die Oberfläche eines devonischen Stromatoporenrieffs freigelegt. Wir empfehlen einen kurzfristigen Besuch, da dieses Wunderwerk der Natur in den nächsten Wochen und Monaten dem Abbau zum Opfer fallen wird.

Lahn-Marmor-Weg

Das Projekt Lahn-Marmor-Weg nähert sich zunehmend seiner Vollendung. Die inhaltlichen Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Die Texte müssen noch redigiert, Fotos und Bilder zusammengestellt und die Wege eingezeichnet werden. Seitens der Villmarer Steinmetze wurden 1.000 DM als Kostenzuschuß zur Verfügung gestellt. Wir werden die Spender auf dem Wegeplan mit einem Dankeschön erwähnen. Der Weg wird 2 Abschnitte haben, Ausgangspunkt ist jeweils die König-Konrad-Halle. Abschnitt 1 wird von dort über einen Rundweg durch Villmar zum Unica-Bruch und Abschnitt 2, ebenfalls ein Rundweg, wird von der König-Konrad-Halle über den Lahn Höhenweg zum Bongardbruch führen.

Lahn-Marmor-Museum

Unser Verein trägt in seiner Bezeichnung das Wort Museum. Damit wollen wir das Ziel des Vereins eindeutig dokumentieren: Ein Museum zum Thema Lahnmarmor. Wir unterscheiden dabei zwischen einem offenen Museum und einem Museumsgebäude. Das offene Museum soll zunächst alle Stationen des Villmarer Lahn-Marmor-Weges umfassen. Die Leistung des LMM besteht darin, die einzelnen Objekte, soweit erforderlich und möglich, zugänglich zu machen und zu beschreiben. Hierzu zählen beispielsweise der Unica-Bruch, der Marmorbrunnen vor dem Bauamt oder die Wegkreuze am Limburger Weg. Selbstverständlich werden wir auch die Marmorwerkzeugausstellung des Villmarer Verschönerungsvereins in dieses offene Museum integrieren. Wie schön und sinnvoll ein festes Museumsgebäude sein kann, wissen wir spätestens seit dem Besuch des Baumberger Sandsteinmuseums in

Havixbeck im Münsterland. Am 17. April diesen Jahres haben wir uns im Rahmen einer Exkursion mit insgesamt 29 Teilnehmern vor Ort erkundigt. Das Museum befindet sich in der Trägerschaft der Gemeinde Havixbeck und wird vom dortigen Kreis unterstützt. Wie uns der Museumsleiter versicherte, erhält der Tourismus durch das Museum mit seinen 30.000 Besuchern pro Jahr kräftige Impulse. Auch profitieren die heimischen Steinmetze von der Publizität des Museums. Der Verein Lahn-Marmor-Museum ist nach wie vor daran interessiert, in Villmar ein vergleichbares Museum zu errichten. Das alte Feuerwehrgerätehaus wäre unserer Meinung nach ein guter Standort im Herzen der Gemeinde Villmar, dem Zentrum des Lahnmarmors. In diesem Zusammenhang nutzen wir gerne die Gelegenheit, nochmals alle Mitglieder und Freunde aufzurufen, nach Gegenständen, Dokumenten und Bildern zu forschen, die eines Tages im Villmarer Lahn-Marmor-Museum ausgestellt werden könnten. Prinz zu Wied hat uns auf der Burg Runkel einen Lagerraum zur Verfügung gestellt. An seinem Engagement wird deutlich, daß auch er von der LMM-Idee begeistert und überzeugt ist.

Besucher des Lahn-Marmor-Museums

Dank der guten Resonanz des Themas Marmor von der Lahn in Presse, Funk, Fernsehen und Internet steigt auch das Interesse an einem Besuch in Villmar, um sich in einem Marmorbruch, einer Werkstatt oder im Ort selbst umzusehen. Prominente Besucher in diesem Jahr waren der hessische Wirtschaftsminister Lothar Klemm im Mai und jüngst die hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Dr. Christine Hohmann-Dennhardt am Tag des offenen Denkmals. Weitere Gäste des LMM waren u.a. verschiedene Schulklassen, Lehrer im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen, der Westerwaldverein, die Steinmetzinnung Berlin, die Mitglieder der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, Kursteilnehmer der Volkshochschulen Limburg-Weilburg und Bergisch-Gladbach, die Landfrauen von Villmar und der historische Arbeitskreis Goldener Grund. Unzählige Besucher werden aber von uns nicht wahrgenommen, da sie keine Führungen in Anspruch nehmen. Unsere Mitglieder Axel Becker, Klaus Gelbhaar, Gerhard und Wolfgang Höhler, Karlheinz Krämer und Thomas Meuser stehen gerne als Führer zur Verfügung. Allerdings ist die Nachfrage zwischenzeitlich so groß, daß wir hierin eine Möglichkeit sehen, unsere bislang bescheiden ausgestattete Vereinskasse aufzubessern. Aus diesem Grund hat der Vorstand des LMM Preise für Führungen festgesetzt. Die angebotenen Führungen gliedern sich künftig in Museumseinheiten. Museumseinheiten sind beispielsweise Führungen durch den Unica-Bruch, eine Besichtigung der Marmorverarbeitung in der Firma Engelbert Müller oder eine Führung über den Lahn-Marmor-Weg. Für die Führung durch eine "Museumseinheit" werden wir künftig pro Person 2,50 DM berechnen, mindestens jedoch 30,00 DM. Interessenten mögen sich bei unserem 1. Vorsitzenden Axel Becker, Tel 06484/1471 melden.

Teilnahme an Veranstaltungen

Ein gefragter Partner war unser Verein beim Fest des Weilburger Bergbau- und Stadtmuseums im Mai und beim Weilburger Bergmannsfest im Juni diesen Jahres. Aber auch in Berlin sind wir vertreten. Eine kleine Dauerausstellung in der Technischen Universität zeigt die Verarbeitung von Werkstein in Berlin. Frau Dr. Schirrmeister, die wir im vergangenen Jahr beim Lahn-Marmor-Tag als Referentin begrüßen konnten, hat zusammen mit Prof. Johannes H. Schröder von der TU eine ganze Vitrine mit Beispielen der Lahnmarmorverwendung in Berlin und mit den dazu

passenden Musterplatten gefüllt. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß in Berlin nicht nur im Dom, sondern auch im Roten Rathaus und im Forum Fridericianum Lahn-Marmor verwendet worden ist. Wir sind übrigens für jeden Hinweis auf die Verwendung von Lahn-Marmor dankbar. Halten Sie ruhig im Interesse unseres Vereins die Augen auf.

Tag des offenen Denkmals 1998

Ein überraschend großartiger Tag war für uns der Tag des offenen Denkmals am 13.9.1998. Unserem Verein wurde die große Ehre zu Teil, daß die Ministerin für Kunst und Wissenschaft Dr. Christine Hohmann-Dennhardt den Weg zu uns fand und fast eine Stunde im Unica-Bruch weilte. Unser Kuratoriumsvorsitzender Bürgermeister Hepp führte in das Thema ein. Es folgte ein wissenschaftlicher Vortrag von Dr. Königshof, und unser 1. Vorsitzender Axel Becker, der dem Gast ein rotes Ei aus Unica-Marmor überreichte, stellte das Museum vor. Trotz der gleichzeitig stattfindenden Villmarer Kirmes, riß der Besucherstrom den ganzen Tag über nicht ab. Landesweit war auf den Unica-Bruch hingewiesen worden. Die Besucherbilanz wies am Tagesende fast 500 Besucher auf. Der Tag wurde zum einen dank des relativ guten Wetter, zum anderen aber auch dank der engagierten Vereinsmitglieder vor Ort ein großer Erfolg.

Lahn-Marmor-Tag 1998

Der Lahn-Marmor-Tag wird am 25. Oktober 1998 in der König-Konrad-Halle in Villmar stattfinden. Der Tag beginnt mit einem Mittagessen im Restaurant Klickermill. Um 14.00 Uhr wird Dr. Peter Königshof vom Senckenbergmuseum zum Thema "Abenteuer Forschung - Eine geologische Expedition nach Albanien" referieren. Anhand von Dias wird er die Arbeit von Geologen und Paläontologen auf einem weißen Fleck in der Landkarte der Wissenschaft erläutern. Ab 15.30 Uhr werden alternativ eine Führung durch den Unica-Bruch, eine Begehung des Lahn-Marmor-Weges in Villmar und eine Besichtigung des Steinmetzbetriebes Engelbert Müller angeboten. Am Vormittag wird um 10.00 Uhr eine Kuratoriumssitzung stattfinden sowie um 11.00 Uhr unsere Mitgliederversammlung. Sowohl Mitglieder als auch Gäste sind herzlich eingeladen, an der Mitgliederversammlung und am Fachprogramm des Lahn-Marmor-Tages teilzunehmen.

Medienecho

Das Medienecho unseres Vereins ist hervorragend. Verschiedene Beiträge im Rundfunk sowie im Fernsehen haben uns bundesweit bekannt gemacht. Der vom Hessischen Rundfunk am 16.3.1998 in der Reihe "Bilderbogen Hessen" ausgestrahlte Film über das Lahn-Marmor-Museum wurden zwischenzeitlich auch von anderen deutschen Sendern gezeigt. Am 13.6.1998 wurden wir auch in einem Beitrag der ARD-Reihe "Bilderbuch Deutschland" erwähnt, in dem der Kreis Limburg-Weilburg vorgestellt wurde. Sehr zufrieden sind wir mit der Präsenz des Themas Marmor in der heimischen Presse, nicht zuletzt wegen der guten Fachbeiträge unseres Kuratoriumsmitglieds Lydia Aumüller. Aber auch die überregionale Presse, z.B. die

Frankfurter Rundschau, hat über uns berichtet. Besonders froh sind wir über die Veröffentlichung des Aufsatzes "Marmor von der Lahn" von unserem Vorstandsmitglied Klaus Gelbhaar in der Vierteljahresschrift "Rheinische Heimatpflege" II/1998 des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz. Schon in den letzten Lahn-Marmor-Nachrichten berichteten wir über unsere Präsenz im Internet. Unsere Adresse lautet: <http://naturstein-netz.de/lahn-marmor-museum>. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Mitarbeiter gesucht

Sie sehen, unser Verein leistet einiges - doch lastet der größte Teil der Arbeit auf den Schultern des Vorstandes. Wir freuen uns über jede helfende Hand. Es gibt noch viel zu tun, sei es im Unica-Bruch, am Lahn-Marmor-Weg, bei der Ausstellung auf der Burg Runkel oder auch als Führer. Wenn Sie Interesse und Zeit haben, melden Sie sich doch einfach bei unserem 1.Vorsitzenden Axel Becker (Tel. 06484/1471) oder einem weiteren Vorstandsmitglied.

Sie können auch unseren [Anmeldevordruck](#) (WfW- doc-Datei) direkt hier auf Ihren Rechner laden, ausdrucken und ausgefüllt an uns zurücksenden bzw. persönlich abgeben.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen "Glück auf"

der Vorstand des Lahn-Marmor-Museums
